

HUBERTUS KONTOR

TACKLE GUIDE — ESSEQUIBO RIVER

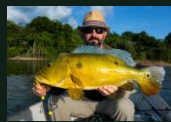
Tackle Talk

im Amazonas

Die komplette Ausrüstungs-Checkliste für den oberen Essequibo:
Ruten, Rollen, Köder, Rigs und Knoten.



ARAPAIMA



PEACOCK



PIRAIBA



PAYARA



WOLFFISH

INHALT

Was dich erwartet

- 01 Ruten & Rollen
- 02 Fliegenfischer-Setup
- 03 Topwater-Köder
- 04 Shallow Diving Lures
- 05 Deep Diving Lures
- 06 (Vertikales) Jiggen
- 07 Spinner
- 08 Fliegen
- 09 Catfish- & Arapaima-Rig
- 10 Knoten — FG, Loop, Snell
- 11 Fish Handling
- 12 Kleidung & Sonnenschutz
- 13 Sonstige Ausrüstung

01 — SPINNING / BAITCASTING

Ruten & Rollen

Drei Setups decken das gesamte Spektrum ab — von Light Jigging bis Arapaima. Immer mindestens eine Ersatzspule Geflochtene mitnehmen.

KLASSE	RUTE	ROLLE / SCHNUR	EINSATZ
HEAVY — z. B. Welsrute	6'6"–7'6", Baitcasting oder Spinning, 150–300 g Wurfgewicht	Penn Spinfisher, Größe 8000–12000 mindestens 150 m 100– 150 lb Braid	Große Welse wie Piraiba, Jaú und Red-Tail Catfish sowie Arapaima.
MEDIUM - HEAVY	6'6"–7'6", Baitcasting oder Spinning, 40–80 g Wurfgewicht je nach Köder	Rollengröße 3000–5000 mindestens 120 m 30– 40 lb Braid	Standard-Setup für Peacock Bass und Topwater-Angeln mit Stickbaits, Minnows und Jerkbaits. Spinnfischen auf Arapaima ist teilweise möglich; dafür entsprechend stärkere Köder, Ruten und Rollen wählen.
MEDIUM / LIGHT	6'6"–7'6", Spinning, 20–40 g Wurfgewicht	Rollengröße 2000–3000 mindestens 120 m 20– 30 lb Braid	Schont die Handgelenke und eignet sich ideal für Jigs, kleine Minnows und Mepps- Spinner.

HINWEIS

Stock-Haken an Importködern, insbesondere an markenlosen Modellen, sind für größere Fische häufig zu weich. Deshalb vor der Reise einige Ersatzhaken einpacken und bei Bedarf austauschen, zum Beispiel gegen Owner ST-66 oder VMC 4X. Die gleiche Größe wählen, aber eine deutlich stabilere Ausführung verwenden. Sprengringe ebenfalls bei Bedarf upgraden.

Fliegenfischer-Setup

Peacock, Payara und Bicuda gehen sehr gut auf Streamer. Arapaima auf Fliege erfordert eine eigene, schwerere Klasse — siehe Hinweis.

RUTEN

8–10 Wt — schnelle Aktion, tropentauglich. Doppelt mitnehmen, der Reisetransport rechtfertigt die Reserve.

ROLLEN

Salzwasser-Drag, große Kapazität. Mindestens 100 m 30 lb Backing pro Reel.

SCHNÜRE

Tropical Floating, Tropical Intermediate und Tropical Fast-Sinking (300 grain) — alle drei mitnehmen.

VORFACH

1,5 m gerades 30–50 lb Mono. Peacock, Payara und Bicuda sind nicht vorfachscheu. Bei Payara und Bicuda zusätzlich 15 cm Bite-Tippet aus 40 lb Fluorocarbon oder Single-Strand-Wire.

STRIPPING GLOVES

Aus Sicherheitsgründen verpflichtend.

ARAPAIMA AUF FLIEGE

Eigenes Setup — 12 Wt aufwärts, 80 lb Backing und schwere Tube-Streamer.

Topwater-Köder

VORFACH — FÜR ALLE TOPWATER-KATEGORIEN

Als Vorfach eignen sich 0,6–0,8 mm Hardmono oder Fluorocarbon in Verbindung mit einem starken Wirbel bzw. Snap mit 10–20 kg Tragkraft. In Bereichen mit erhöhtem Piranha-Aufkommen oder bei entsprechendem Beifang ein Stahlvorfach verwenden.

Topwater-Köder sorgen für die spektakulärsten Bisse und viel Action, bringen aber nicht immer die meisten Fische. Sie eignen sich hervorragend als Search-and-Find-Köder für aggressive Räuber wie Peacock Bass, Arowana oder Payara. Die folgenden Modelle dienen als Beispiele; es gibt zahlreiche weitere geeignete Alternativen. Im vertrauten Angelfachgeschäft oder bei spezialisierten Onlinehändlern nach vergleichbaren Modellen fragen.

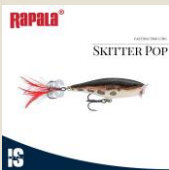
WICHTIG

Am besten einen bunten Mix aus Ködern von 7–14 cm einpacken.

Prop Baits

Kurzer, gleichmäßiger Rip-Pause-Rip-Pause-Rhythmus. Funktioniert auf bewegtem Wasser am besten.

Empfohlene Menge: mindestens 5 Stück.

BILD	MODELL / TYP	EINSATZ
	Caribe Pavon Props — 4.25" (single & double)	Lautstärker, sehr aggressiv.
	Highroller Riprollers — 4.5"	Klassiker, online vorbestellen.
	Rapala Skitter Prop — SP-7	Gut verfügbar, ähnlich Riproller.

Stickbaits / Walk-the-Dog

Seitlich pendelnde Schlangenbewegung. Subtiler als Prop Baits — der Köder der Wahl auf spiegelglattem Wasser.

Empfohlene Menge: mindestens 5 Stück.

BILD	MODELL / TYP	EINSATZ
	Rapala X-Rap Walk — SXRW 13	Bewährter Allrounder.
	Heddon Super Spook	Klassiker, Salzwasser-Hardware empfohlen.
	Spro Iris Walk'R 65 — 6,5 cm / 6,7 g	Kleiner Walk-the-Dog-Köder, sehr agil — für vorsichtige Fische und ruhiges Wasser.

Popper

Sollen spritzen und gurgeln, nicht ‚blubben‘. Cadence wie bei Prop Baits — kurz und gleichmäßig.

Empfohlene Menge: mindestens 5 Stück.

BILD	MODELL / TYP	EINSATZ
	Rapala Skitter Pop — SSP 12	Spritzt nach vorn, sehr fängig.
	Storm Chug Bug Madflash — CBM 11	Schmaler, leiser Profile.
	Yo-Zuri Mag Popper — 13 cm	Größere Welle, für unruhiges Wasser.

ZIELFISCHE — TOPWATER



PEACOCK BASS

AROWANA

PAYARA

04 — SUB-SURFACE

Shallow Diving Lures

Shallow Diving Lures sind besonders zu empfehlen, wenn Oberflächenköder versagen oder du einfach mehr Fische fangen möchtest. Verfehlt ein Fisch den Topwater-Köder, direkt mit einem Minnow nachsetzen. Die Köder dürfen zügig geführt werden, insbesondere in Stromschnellen. Ideal sind Modelle, die knapp unter der Oberfläche bis maximal etwa 1,5 m tief laufen. Eine sinnvolle Ködergröße liegt zwischen 7 und 16 cm.

Empfohlene Menge: mindestens 15 Köder — Reserve für Verluste und verschiedene Größen, Laufeigenschaften, Tiefen und Farben.

BILD	MODELL / TYP	EINSATZ
	Rapala X-Rap / Rapala Shadow Rap	Flach laufender Minnow bzw. Twitchbait — der Standard für aggressive Räuber.
	Zeck Zander Läufer — 10,5 cm / 11,8 g	Sehr geringe Tauchtiefe, gute Aktion beim schnellen Einkurbeln.
	Gunki Gamera Slim 128 SP	Suspending Jerkbait mit engem, aggressivem Slash — für gezielte Twitches.
	Rapala Husky Jerk	Bewährter Suspender, ruhige Aktion — nimmt Peacock und Aimara gleichermaßen.
	Yo-Zuri Crystal Minnow / Tobimaru	Sehr sichtbare Flanke, gute Cast-Distanz — zwei Modelle, ein Bild.



Savage Gear Gravity Twitch SR —
Suspending

Kurzer Twitch, langer Nachlauf.
Ausgewogene Aktion.



LMAB K-FI Flash Vibe — 9,8 cm

Twitchbait mit viel Flash beim Zupfen,
rollende Aktion beim Einkurbeln.

TOP PICK — ZECK ZANDER LÄUFER

Besonders empfehlenswert aufgrund der geringen Tauchtiefe und der guten Aktion beim schnellen Einkurbeln.

ZIELFISCHE — SHALLOW DIVING



PEACOCK BASS



AIMARA / WOLF FISH



PACU

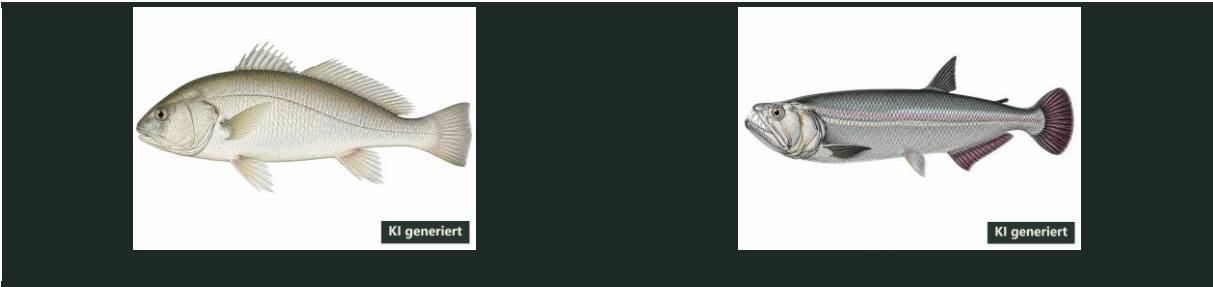
Deep Diving Lures

Deep Diving Lures eignen sich für Payara, Drumfish und andere bodennahe Räuber in tiefen Löchern und unterhalb von Stromschnellen. Auch Trolling über tieferen Bereichen kann sich lohnen. Die Empfehlung liegt bei etwa zehn Ködern. Wer gezielt mit Bucktail Jigs angeln möchte, sollte davon mehr einpacken. Piranhas reagieren teilweise sehr aggressiv auf diese Köder, weshalb mit Verlusten zu rechnen ist.

Der Schwerpunkt der gesamten Köderaushwahl sollte dennoch auf flach laufenden Modellen liegen.

BILD	MODELL / TYP	EINSATZ
	Rapala X-Rap Deep — XRD 10/12	Aggressives Wobbeln, tief laufend.
	Rapala CD-14 / CD-18 — Sinking	Klassiker für Payara. Snap verwenden für schnellen Wechsel.
	Bucktail Jig — ½ oz, 6-7" Tail	Der #1-Köder. In mehreren Farbkombinationen binden lassen.
	Savage Gear Gravity Twitch DR — Sinking, 8,3 cm / 11 g	Kompakter Deep Twitcher — geht auch dort noch, wo größere Modelle zu grob sind.

ZIELFISCHE — DEEP DIVING



DRUMFISH

PAYARA

06 — BOTTOM HUNTERS

(Vertikales) Jiggen

Grundköder sind im Essequibo ausgesprochen fängig auf Drumfish und andere Räuber. Sie werden vertikal über tiefen Löchern oder in der Strömung gejiggt; das Gewicht wird an Tiefe und Strömung angepasst. Die Empfehlung liegt auch hier bei etwa zehn Ködern.

BILD	MODELL / TYP	EINSATZ
	Zikade — 5 g / 10 g / 15 g	5 g für ruhiges bzw. flacheres Wasser, 10 g als Standard bei mittlerer Strömung, 15 g für stärkere Strömung und tiefere Bereiche.
	Spinjig — z. B. Savage Gear Fat Tail Spin, 5,5 cm / 9 g	Verschiedene Gewichtsklassen je nach Strömung und Tiefe.
	Gummifisch mit Jigkopf / Softbait — z. B. Savage Gear Cannibal Shad, 6,8 cm / 3 g	Immer einen Versuch wert; der Schwerpunkt der Köderauswahl liegt jedoch nicht auf dieser Kategorie.

FARBEN

Bunt — Pink, Chartreuse, Firetiger, Orange-Schwarz sowie Silber- und Holographic-Dekore. An trüben Tagen knallige Farben wählen, an klaren Tagen eher natürliche Silber- und Holographic-Varianten.

TECHNIK

Den Köder kurz auf den Grund schlagen lassen, anschließend 30–60 cm scharf anheben und an gestraffter Schnur kontrolliert absinken lassen. Die Bisse kommen häufig in der Fallphase. Zwischendurch den Köder auch aktiv einkurbeln oder langsam über den Grund schleifen.

ZIELFISCHE — VERTIKALES JIGGEN



LEOPARDWELS

TIGER CATFISH

DRUMFISH

07 — INLINE SPINNERS

Spinner

Mepps Aglia hat hier mehr Rekordfische verantwortet, als sich sinnvoll begründen ließe. Yellow Peacock, Payara, Aimara, Bicuda und Pacu — sie alle nehmen den Spinner. Gerade in den Stromschnellen ist er eine sehr gute Abwechslung. Empfohlen werden insgesamt etwa zehn Spinner in unterschiedlichen Größen, Gewichtsklassen und Farben.

BILD	MODELL / TYP	EINSATZ
	Mepps Aglia #2	Light Tackle, kleinere Räuber.
	Mepps Aglia #3	Mittlere Räuber, sehr universell.
	Mepps Aglia #4	Allrounder, Standardgröße für die Region.

FARBBEISPIELE

Silber (001), Gold (002), Red/White (011), Firetiger Platinum (021), Hot Orange (026), Gold/Black-White (031), Copper (075), Hot Chartreuse (129), Hot Firetiger (331), Rainbow Trout (353).

08 — FLY PATTERNS

Fliegen

Halten lange in der Strike Zone — fängt oft mehr als Hardbaits. Aufwendige Patterns lohnen nicht — Piranhas fressen sie schneller, als du nachbinden kannst.

BILD	MODELL / TYP	EINSATZ
	Long-profile Streamer — 6–8", flashy	Standard für Peacock und Payara.
	Popper-Style Surface Fly	Sanftes Spitting über glattem Wasser.
	Heavy Tube Streamer (für Arapaima)	Eigene Box, nur für das 12-Wt-Setup.

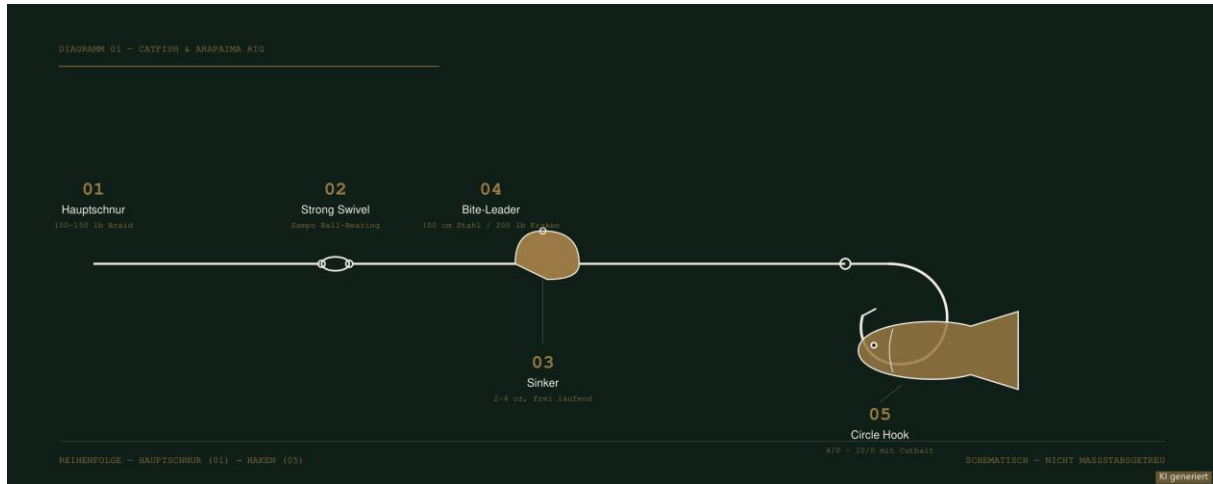
VORFACH

Kurz halten. Toothy Critters überall — ein kurzes 40 lb Bite-Tippet vor die Fliege verhindert Verluste.

09 — BOTTOM RIG / LIVE BAIT

Catfish- & Arapaima-Rig

Für Piraiba, Jaú, Red-Tail Catfish und Arapaima. Das Setup ist einfach und kompromisslos: starke Komponenten für den harten Kampf.



AUFBAU VOM VORFACH ZUR HAUPTSCHNUR

- 01 Hauptschnur — 100–150 lb Braid, direkt aus der schweren Rolle.
- 02 Strong Swivel — Sampo Ball-Bearing. Verhindert Schnurdrall in der Drift.
- 03 Bite-Leader — 100 cm steifes Stahlvorfach gegen Piranha-Beifang oder alternativ 200 lb Kraken Braid.
- 04 Sinker — 2–4 oz Blei je nach Strömung; frei laufend auf dem Vorfach.
- 05 Circle Hook 4/0–10/0 — mit Cutbait oder einem ganzen Köderfisch beködern.

WICHTIG — CIRCLE-HOOK-REGEL

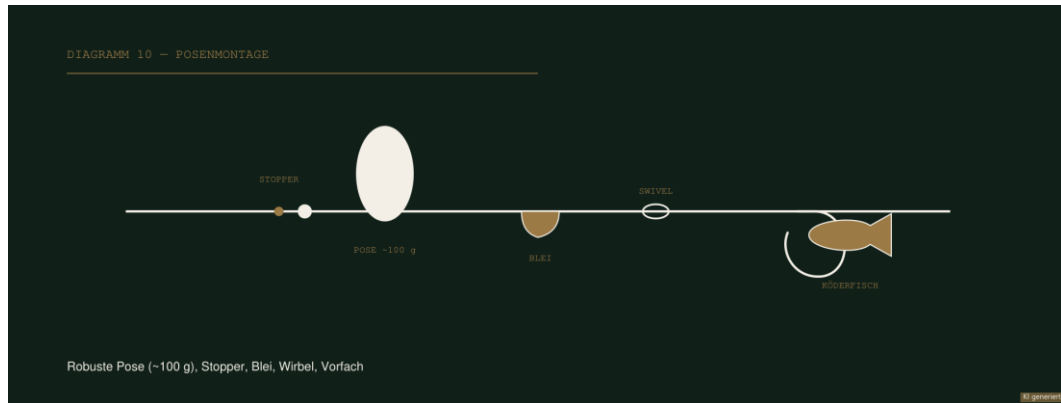
Beim Circle Hook nicht aktiv anschlagen. Die Schnur unter Spannung kommen lassen und die Rute kontrolliert anheben. Alternativ können J-Hooks verwendet werden; bei ihnen muss aktiv angeschlagen werden.

Spezielle Arapaima-Montagen beim Angeln auf Sicht

Bei allen drei Varianten ein Vorfach aus 1,0–1,2 mm Fluorocarbon oder Hardmono verwenden.

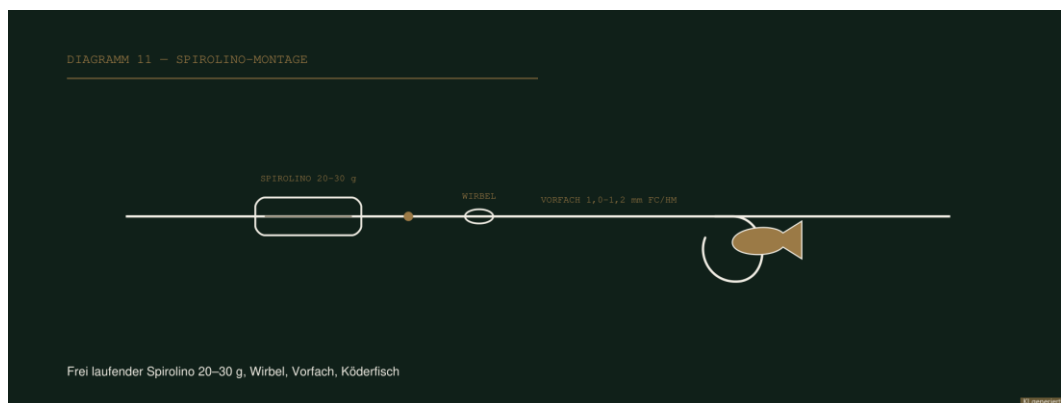
01 · POSENMONTAGE

Robuste Pose mit etwa 100 g Tragkraft, passendes Blei, Stopper und Vorfach. Eine einfache, aber effektive Montage.



02 · SPIROLINO-MONTAGE

Frei laufender Spirolino mit 20–30 g, anschließend Wirbel und Vorfach.



03 · FREIE LEINE

Ein Wirbel wird direkt an die Hauptschnur gesetzt. Daran folgen Vorfach und Köderfisch, ohne zusätzliche Beschwerung.



Wolffisch-Montage — der Locals-Trick

Wolffische liegen meistens auf dem Grund zwischen Gehölz und anderen Hindernissen in strömungsarmen Nebenkanälen. Für dieses Revier gibt es eine spezielle Montage der Einheimischen, mit der man sie zwischen den Hindernissen effektiv beangeln kann. Verwendet werden dafür die starken Welsruten mit ebenfalls starker Hauptschnur.

Die Montage ist simpel. Aufgrund der Hindernisse empfiehlt sich eine Schlagschnur, mit der geflochtenen Hauptschnur verbunden — zum Beispiel Monofil oder Fluorocarbon in 1,0–1,2 mm, mehrere Meter lang und über einen FG-Knoten angeschlagen. Als Vorfach ein Stahlvorfach verwenden und einen etwas kleineren Haken als für Arapaima. Auf das Stahlvorfach kommt eine Stopperperle vor den Haken, davor ein frei auf dem Vorfach laufendes Blei — zum Beispiel ein Patronenblei mit 10–20 g. Diese Montage jiggt man leicht auf und ab zwischen den Hindernissen; bei Hängern hebt das Blei den Haken in den meisten Fällen wieder frei. Eine simple Montage der Locals, die zuverlässig zum Erfolg führt.



ZIELFISCHE — GRUNDANGELN & ARAPAIMA



10 — CONNECTIONS

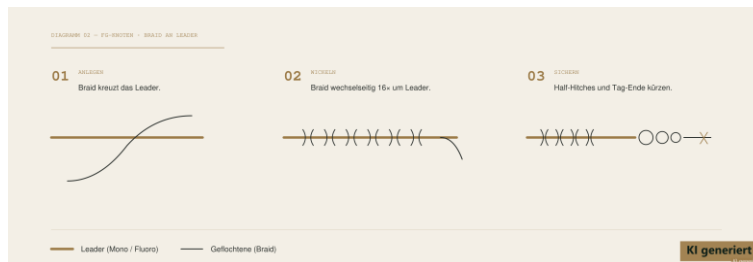
Knoten

Drei Knoten reichen für die gesamte Reise. Vor dem Abflug zu Hause unter Spannung testen — ein guter FG hält das Limit der Schnur.

01 · FG-KNOTEN

Braid an Leader — schlanker und sehr belastbarer Übergang von Braid zu Mono oder Fluorocarbon. Der Knoten läuft sauber durch die Rutenringe.

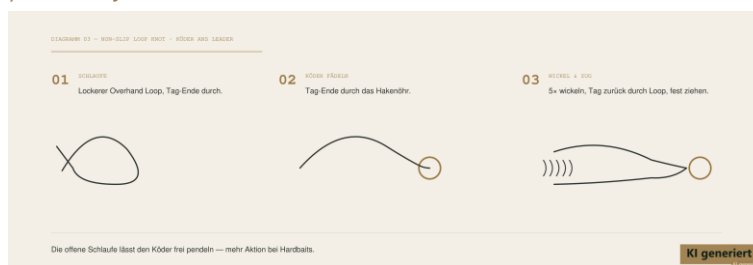
VIDEO youtube.com/watch?v=ZPTzkep9xII&t=13s



02 · LOOP KNOT

Köder ans Vorfach — gibt Hardbaits mehr Bewegungsfreiheit und unterstützt ihre Aktion. Geeignet für Stickbaits und Minnow Plugs, nicht als Standardverbindung für Spinner.

VIDEO youtube.com/watch?v=yT5kC35LVik



03 · SNELL KNOT

Circle Hook — richtet den Circle Hook sauber in Schnurrichtung aus und unterstützt die Selbsthakung im Maulwinkel.

VIDEO youtube.com/watch?v=Y7KGcD2hpqs



11 — CATCH & RELEASE

Fish Handling

Im Essequibo geht es überwiegend um Catch & Release. Schlechtes Handling kann den Fisch töten und den Fischbestand des Flusses schädigen — auch wenn der Fisch beim Zurücksetzen zunächst wegschwimmt.

EMPFOHLEN — FÜR FISCH UND ANGLER

- 01 Gummierter Kescher
- 02 Lip Grip
- 03 Kampfgurt für besonders harte Drills
- 04 Handschuhe

HÄNDE NASS

Die Schleimschicht ist ein wichtiger Teil des Immunsystems des Fisches. Hände vor dem Anfassen kurz ins Wasser tauchen.

LIP GRIP

Ein Lip Grip ermöglicht sicheres Handling. Den Fisch niemals vertikal daran hängen lassen. Bei großen Peacock Bass kann der Kiefer beschädigt werden. Den Bauch immer mit der zweiten Hand stützen.

GUMMI-KESCHER

Einen Kescher mit gummierten Maschen verwenden, nicht mit Nylonnetz. Das schont Flossen und Schleimschicht.

LANGE ZANGEN

Long-Nose-Pliers zum sicheren Lösen tiefer Haken sind Pflicht. Zusätzlich ein Hook File zum Nachschärfen stumpfer Haken mitnehmen.

ZEIT AUSSERHALB
DES WASSERS

Fische nicht länger als unbedingt notwendig aus dem Wasser halten. Kamera und Handling-Werkzeuge vor dem Anheben bereitlegen.

Einige Fischarten dürfen vor Ort entnommen und zubereitet werden. Die Guides können auf Anfrage auch eine kleine Trophäe vorbereiten, zum Beispiel die Zähne eines Payara. Große Welse und Arapaima müssen konsequent zurückgesetzt werden.

12 — APPAREL

Kleidung & Sonnenschutz

Wäsche wird täglich gewaschen — zwei Garnituren reichen. Sonnenschutz ist hier kein Komfortthema, sondern wirklich notwendig.

REISETAG

- 1× leichte Schuhe, Socken und Unterwäsche
- 1× leichte Regenjacke für Klimaanlage am Flughafen und tropische Regenschauer
- 1× leichtes Hemd und lange Cargohose mit Reißverschlussaschen

ANGELTAG

- Breitrempiger Hut oder Fishing Cap mit Nackenschutz
- 2× UPF-50-Hoody mit langen Ärmeln oder Tropical Shirt
- 2× Tropical Pants oder Zip-Off-Hosen — das Mückenvorkommen ist glücklicherweise gering
- Buff oder Sun Mask für das Gesicht
- Crocs, Sandalen oder Boat Shoes
- Leichte Regenjacke
- Polarisierete Brille

13 — EXTRAS

Sonstige Ausrüstung

- Sonnencreme SPF 50–75 und Lippenbalsam mit UV-Filter
- Insektenschutz mit DEET, zum Beispiel Jungle Formula
- Persönliche Medikamente gegen Schmerzen, Magenbeschwerden, Fieber, Infektionen und Allergien
- Reiseapotheke mit Pflastern, Desinfektionsmittel und Mullbinde
- Toilettenartikel und Talkum für stark schwitzende Hautbereiche
- Powerbank mit mindestens 20.000 mAh, USB-C-Kabel und Universaladapter
- Dry Bag mit 10–20 l Volumen fürs Boot
- Multi-Tool, Split-Ring-Pliers, Long-Nose-Pliers und Hook File
- Boga Grip oder vergleichbares Fish-Handling-Tool sowie Gummi-Kescher
- Kleine Taschenlampe mit Reservebatterien
- Leichte Digitalkamera oder GoPro mit zusätzlichen Akkus